

Über eine neue *Deltocephalus*-Art. (Homoptera, Fam. Jassidae).

Von Dr. Josef Fahringer, Wien.

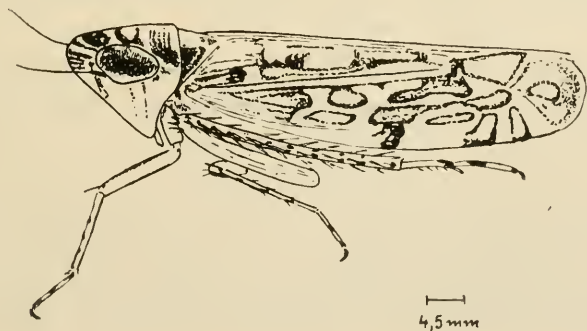
(Mit 1 Abbildung im Text.)

Nachstehend beschriebene Jasside wurde in Kleinasien in der Nähe von Akschehir durch Herrn Dr. E. Lindner (Stuttgart) gesammelt. Wie der Sammler mitteilt, kamen diese Tiere beim Lichtfang am 8. VI. 1934 sehr zahlreich an die Leinwand und wurden unter anderem dadurch lästig, daß sie immer wieder zwischen Körper und Kleidung gerieten.

Die neue Art steht dem *Deltocephalus repletus* Fieb. nahe. Im allgemeinen ist der Kopf nicht so spitzeckig wie bei *repletus* und weicht auch in der Färbung einigermaßen ab. So fehlt der rotgelbe Punkt vor den vorderen Augenflecken; die weiße Mittellinie auf der Stirne ist kaum zu sehen; das Gesicht ist etwas anders gezeichnet; die Endzellen der Flügelzellen sind nicht dunkel ausgefüllt, bis auf eine. Das Abdomen ist reichlich weiß gefleckt; Größe etwas bedeutender, etwa 4,5 mm.

Deltocephalus Lindneri n. sp.

Scheitel annähernd rechtwinkelig, fast stumpfwinkelig, spitzeckig, auf der Scheitelspitze mit 2 durch ein schmales schwärzliches Querband getrennten breiten Streifen, hinter diesen zwischen den Augen mit 2 weißlich-umrandeten in der Mitte mehr oder weniger stark zusammenfließenden schwarzbraunen Flek-



ken, die meist mit je einer sehr undeutlichen schmalen weißlichen Aufhellung vor ihren Hinterecken versehen sind. Scheitelspitze unten und Stirne gelblich, diese an der Basis mit einer Reihe braunschwarzer Querstreifen, die nach hinten zu schwächer und kürzer werden. Ein gelblicher Längsstreifen fehlt. Gesicht weißlich. Clypeus gelblich mit blaßbrauner undeutlicher Mittelmakel. Zügel gelblich mit Spuren blaßbrauner Flecken. Pronotum vorne mit 2 braunschwarzen Flecken, die weißlichgelb umrandet sind, in der Mitte mehr oder weniger breit weißlichgelb, wodurch die Größe dieser Flecken bedingt wird. Hintere größere Hälfte mit 4, bisweilen in 2 große zusammenfließenden, schwärzlichbraunen Makeln, die hinten etwas abgerundet und weißlichgelb umsäumt sind. Schildchen weißlichgelb, die Vorderecken mit je einer dreieckigen braunen Makel, vor der Hinterecke mit 2 länglichen, dunkleren und vor diesen mit zwei punktförmigen, helleren, braunen Fleckchen. Decken im vorderen Teil dunkler, im hinteren heller braun mit weißen Marmorflecken, die z. T. oval, z. T. aber zwei-dreiteilig sind, wodurch eine eigenartige Marmorierung der Decken entsteht, die den Eindruck von Zellen macht, welche apikal nicht bräunlich ausgefüllt sind. Flügel milchweiß, mit nur geringen Spuren von bräunlicher Trübung. Abdomen schwärzlich, oben mit weißem Mittelstreifen, der sich nach hinten stark erweitert, so daß die Endtergite nur dunkel gesäumt erscheinen. Bauch weißlich, die einzelnen Sternite an den Seiten mehr oder weniger breit bräunlich gesäumt. Letztes Sternit flachbogig ausgeschnitten, und länger als das vorhergehende. Beine weißlichgelb, weitläufig und abstehend weißlich beborstet, die Schenkel am Ende, die Schienen und Tarsen mit großen braunschwarzen Punkten. Länge 4,5 mm. ♀.

Akschehir, Anatolien 8. VI. 1934 (Coll. Lindner).

Die Forcipes der mir bisher bekannt gewordenen Arten der Gattung *Lathrobium*. (Col. Staph.)

Von W. Wüsthoff, Aachen.

(Mit 61 Abbildungen.)

Zu den reizvollsten der von mir vorgenommenen Untersuchungen der Sexual-Organen einer Anzahl von Arten aus der Familie der Staphyliniden gehörten unzweifelhaft diejenige der Penes der Arten aus der Gattung *Lathrobium*. Diese Penes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Fahringer Josef

Artikel/Article: [Über eine neue Deltocephalus-Art \(Homoptera, Fam. Jassidae\). 581-582](#)